

## Patenschaften Hundekotbeutelspender

### Ausgangssituation

In der Ortschaft Bennigsen gibt es Grünanlagen und / oder befestigte Wege, die sehr stark von Hunden frequentiert sind. Leider werden die Hinterlassenschaften durch die Hundebesitzer nicht immer aufgesammelt und entsorgt. Teilweise scheitert dies an dem situativen Umstand von fehlenden Hundebuteln als auch Mülleimern.

Durch das Aufhängen von Hundekotbeutel Spendern und weiteren Mülleimern möchte der Ortsrat Bennigsen dem entgegenwirken.

Die regelmäßige Begutachtung und Wiederauffüllung der Beutelspender ist zeit-/kostenintensiv und kann daher aus kapazitativen Gründen nicht durch den Bauhof der Stadt Springe geleistet werden.

Anwohner von stark frequentierten Flächen und/oder Wegen bieten ihre Unterstützung zum Unterhalt der Spender an. Allerdings stellen sie ihr Engagement in Verbindung mit der Bitte um das ortsbezogen zur Verfügung stellen und regelmäßige Entleeren von Mülleimern.

### Lösungsbeschreibung:

- a) Interessierte Bürger\*innen (zukünftige Paten) melden sich beim OR Bennigsen und zeigen ihr Interesse an.
- b) Im Rahmen eines Vororttermins zwischen Bürger\*innen und dem OR Bennigsen werden Spenderanzahl und sinnvolle Plätze zum Aufhängen von Spendern als auch Mülleimern gesprochen.
- c) Eine Mitschrift samt Skizze wird bei der Stadt Springe eingereicht. Die Stadt Springe prüft die Festlegung der Plätze, insbesondere auf Umsetzbarkeit der regelmäßigen Entleerung der Mülleimer.
- d) Eine Patenschaft (inkl. Patenschaftsurkunde) wird zwischen der Stadt Springe und den interessierten Bürger\*innen (Paten) eingegangen.
- e) Die Stadt Springe hängt, gemäß vorheriger Planung, die Spender als auch die Mülleimer auf.
- f) Der OR Bennigsen erhält ein ausreichendes Kontingent an Beuteln zur nachträglichen, wiederkehrenden Verteilung an die jeweiligen Paten.
- g) Die Stadt Springe entleert regelmäßig die Mülleimer.
- h) Sollte eine Patenschaft enden und sich kein neuer Freiwilliger finden, obliegt es dem OR Bennigsen, die Spender regelmäßig wieder aufzufüllen oder den Rückbau beim Bauhof zu beantragen.